

Mitteilungsblatt

24. Jahrgang, Dezember 2014

Nr. 6

Mit
Veranstaltungs-
kalender

Maxhütte  Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten
und einen
guten Rutsch
ins neue Jahr!



Maxhütte  Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Weihnachtszauber

... staunen und wieder Kind sein!

13./ 14. Dezember 2014



www.maxhuetten-haidhof.de

Zeugen
gesucht

Seite 12

Info – Sicherheit
für Ihr Eigenheim

Seite 13

Sportlerehrung
2014

Seite 22 / 23

Ehrung für
Josef Schmiedberger

Seite 25



Mehr Generationen Haus

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof
Ansprechpartner: Alexander Spitzer
Tel. 0 94 71 / 30 22 - 13
Regensburger Straße 20
93142 Maxhütte-Haidhof
www.maxhuetten-haidhof.de
e-Mail spitzer@maxhuetten-haidhof.de

VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS:

In den Weihnachtsferien ist das MehrGenerationenHaus wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.
Die komplette Veranstaltungsübersicht finden Sie auf der Stadthomepage!

11.12.2014	Der Kreuzbund trifft sich
12.12.2014	Der Jugendtreff besucht den Erlebnisbauernhof
23.12.2014	Seniorentreff
31.12.2014	Alkoholfreie Silvesterfeier des Kreuzbunds
07.01.2015	Historisches Tanzen
13.01.2015	Seniorentreff
19.01.2015	Wiedereinstiegscafé
21.01.2015	Vortragreihe Stark durch Erziehung: Soziale Netzwerke der Zukunft
28.01.2015	Wie schütze ich mich vor Einbrüchen? Informationsveranstaltung



Eine schöne Advents- und Weihnachtszeit

Das MehrGenerationenHaus-Team wünscht Ihnen eine wunderschöne Advents- und Weihnachtszeit. Wir freuen uns, Sie auch im nächsten in unserem Haus „Willkommen“ zu heißen.

Krabbelgruppe unterstützt Therapie für Philipp Balik – helfen Sie mit!

Philipp Balik und seine Eltern sind ein fester Bestandteil der Krabbelgruppe im MehrGenerationenHaus. Er wurde im September 2012 geboren. Anfangs schien es, als wäre alles in Ordnung. Mit 6 Monaten stellte der Kinderarzt jedoch eine Muskelpotonie fest. Mit über zwei Jahren kann er weder krabbeln und erst recht nicht laufen. Die Sprachentwicklung ist ebenfalls deutlich verzögert.



Philipp Balik freut sich über Unterstützung

Hilfe verspricht eine besondere Therapie - doch die ist teuer und auch der behindertengerechte Umbau des Hauses verschlingt Gelder, welche die junge Familie eigentlich nicht hat. Die Krabbelgruppe möchte Philipp und seinen Eltern unter die Arme greifen. Deswegen verkaufen die Mitglieder auf dem Weihnachtsmarkt in Maxhütte-Haidhof am 13. und 14. Dezember Selbstgebasteltes und Selbstgemachtes. Unsere Bitte an Sie: schauen Sie bei Ihrem Besuch am Verkaufsstand vorbei - vielleicht finden Sie ja ein schönes Weihnachtsgeschenk für ihre Liebsten und helfen dabei noch einem kleinen Jungen! Fröhliche Weihnachten!

Für Eltern und Babys

Den kleinsten Stadtbewohnern soll die Möglichkeit geben werden, miteinander zu spielen, zu toben und voneinander zu lernen. Gleichzeitig haben Mütter und Väter die Möglichkeit sich auszutauschen. Geplant ist außerdem regelmäßig Fachstellen für Informationsveranstaltungen einzuladen. Das erste Treffen soll im Januar 2015 stattfinden. Hier werden weitere Details, wie fester Termin etc. vereinbart. Interessierte Eltern können sich ab sofort unter den o.g. Daten melden.

Café für Wiedereinstieg eröffnet am 19. Januar 2015 im MehrGenerationenHaus

Die Rückkehr in den Beruf stellt für Frauen, die sich mehrere Jahre eine Auszeit genommen haben, um den Nachwuchs oder Angehörige zu betreuen und pflegen, oftmals eine große Hürde dar.

Die Gründe für einen Wiedereinstieg sind vielfältig. Vom Beitrag zum Familieneinkommen über eine Aufstockung der eigenen Rente bis hin zur Selbstverwirklichung. Wenn es kein Zurück zum ehemaligen Arbeitgeber gibt, dann steht den Frauen ein Neuanfang bevor. Zum einen eine berufliche Neuorientierung, aber auch Veränderungen in der familiären Organisation. Hier fühlen sich die Frauen oftmals allein gelassen.

Am 19. Januar 2015 gibt es erstmals die Möglichkeit, sich von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr zu diesem Thema mit Gleichgesinnten auszutauschen. Im MehrGenerationenHaus startet das Wiedereinstiegs-Café. Wiedereinstiegsberaterin Nicole Janisch von der Agentur für Arbeit wird diese ungezwungene Runde moderieren und zahlreiche Tipps für eine erfolgreiche Berufsrückkehr geben. Themenfelder für den offenen Austausch können die Rahmenbedingungen wie Kinderbetreuung, Haushaltshilfe oder Mobilität betreffen, aber auch konkrete Fragen zu Qualifikation, Bewerbung, Gehalt, Weiterbildung, Förderung, Arbeitsmarkt oder Teilzeit werden beantwortet und diskutiert.



Im Wiedereinstiegscafé gibt es Hilfe rund um das Thema „Rückkehr in den Beruf“

Grußwort



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das Jahresende ist immer der Zeitpunkt, an dem wir eine kleine Bilanz ziehen. In der Rückschau erstaunt uns oft, was sich alles ereignet hat. Das gilt von den großen weltpolitischen Geschehnissen bis hin zu den eigenen persönlichen Momenten. Dabei sind es oft gar nicht die großen Ereignisse, die uns im Gedächtnis bleiben. Interessante, vertraute Gespräche oder besondere Begegnungen zeigen manchmal eine viel nachhaltigere Wirkung.

Eines ist aber all dem gemeinsam: Das Leben bleibt nur dann interessant, wenn es in Bewegung bleibt und Abwechslung bietet, wenn wir Mut zeigen und Neues wagen, wenn wir uns an unsere Aufgaben heranwagen und Herausforderungen annehmen.

Das gilt ganz genauso in der Politik! Egal welchen Themen wir uns stellen müssen, ob Wasserversorgung oder Abwasserentsorgung, ob Jugend- oder Seniorenarbeit, ob Familien- oder Bildungspolitik – was auch immer wir in Angriff nehmen, soll modern und innovativ umgesetzt werden. Diesem Anspruch stellen wir uns auch in Maxhütte-Haidhof, um unsere Stadt als lebenswerten Ort weiter zu entwickeln.

Ganz im Sinne von Christian Morgenstern, der gesagt hat: „Wir brauchen nicht so fortzuleben, wie wir gestern gelebt haben. Machen wir uns von dieser Anschauung los und tausend Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein.“

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in ein interessantes und abwechslungsreiches Jahr 2015!

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Susanne Plank". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Susanne Plank
1. Bürgermeisterin

Stadtratsitzung am 20.11.2014

Wasserversorgung; Vorstellung eines Sanierungskonzeptes

Das Ingenieurbüro Weiss + Partner, Neunburg v. Wald, hat in Abstimmung mit der Verwaltung ein Sanierungskonzept erarbeitet. Sämtliche Betriebsdaten aus dem Unterhalt wie Anzahl der Rohrbrüche, Durchfluss- und Betriebsdruckmessung im Netz, Mängelbeschwerden von Bürgern und Brandschutzvorschriften wurden in den fortgeschriebenen Entwurf eingearbeitet.

Die Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Trinkwasserversorgung ist eine der wichtigsten Pflichtaufgaben einer Gemeinde.

Beschluss:

Das vom Ingenieurbüro vorgelegte Sanierungskonzept wird beschlossen.

25 : 0

Abwasserbeseitigung; Vorstellung eines Sanierungskonzeptes

Gemäß Eigenüberwachungsverordnung ist das Kanalnetz einschl. zugehöriger Sonderbauwerke auf Bauzustand, Betriebssicherheit und Funktionsfähigkeit zu überwachen.

Um dieser gesetzlichen Vorgabe nachzukommen, hat die Stadt das gesamte Kanalnetz mittels TV-Befahrung untersuchen lassen. Auf dieser Grundlage hat das Ingenieurbüro Preihsl & Schwan, Burglengenfeld für ein Kanalleitungsnetz mit ca. 104 km ein Sanierungskonzept erarbeitet.

Beschluss:

Das vom Ingenieurbüro vorgelegte Sanierungskonzept wird beschlossen.

25 : 0

Generalentwässerungsplan südliche Ortsteile; Neubau eines Regenüberlauf- beckens in Medersbach

Das Landratsamt Schwandorf hat den Generalentwässerungsplan für die südlichen Ortsteile genehmigt. Gegenstand der Erlaubnis ist auch der Neubau eines Regenüberlaufbeckens in Medersbach. Dieses muss unverzüglich errichtet werden.

Beschluss:

Dem vorgelegten Planentwurf des Ing.-Büros Preihsl & Schwan mit Kostenberechnung wird zugestimmt. Das Büro wird beauftragt, Ausführungspläne zu fertigen und die Maßnahme über die Wintermonate auszuschreiben.

25 : 0

Rampauer Straße in Leonberg; Vorstellung des Vorentwurfs mit Kosten- schätzung

In die Prioritätenliste für förderfähige, überörtliche Straßenbaumaßnahmen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz steht die Rampauer Straße in Leonberg ganz oben. In einer fachtechnischen Stellungnahme hat das Staatliche Bauamt Amberg-Sulzbach die grundsätzliche Förderfähigkeit der Maßnahme festgestellt.

Beschluss:

Die Rampauer Straße wird – soweit möglich – mit einer Fahrbahnbreite von 5,50 m ohne Gehweg ausgebaut:

25 : 0

Dorferneuerung Pirkensee; Beschluss zur Ausführung und Ausschreibung der Maßnahmen

Beschluss:

1. In 2015 sollen die restlichen Maßnahmen des Bauabschnitts II des Dorferneuerungsplanes umgesetzt

werden (Anlegung der Wege am Dorfplatz mit Quellstein, Renaturierung des Löschteiches mit Errichtung eines Schlammabsetzbeckens.

2. Im Haushalt 2015 sind entsprechende Haushaltsmittel einzuplanen.
3. Das Architekturbüro Franz Rembold, Windpaußing wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen auszuschreiben.
4. Der Zuwendungsantrag ist beim Amt für ländliche Entwicklung Oberpfalz unverzüglich einzureichen.

25 : 0

Sondergebiet „Einkaufszentrum und Mischgebiet am Stadtpark“; Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Errichtung einer AVIA-Tankstelle mit Waschplätzen

Beschluss:

Der Entwurf des Ingenieurbüros Preihsl & Schwan, Burglengenfeld zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes mit textlichen Festsetzungen und Begründung einschl. der Grünordnungsplanung mit Umweltbericht wird gebilligt und ist auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

25 : 0



Informationen aus dem Rathaus:

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.	8.00 bis 12.00 Uhr
Mo. und Mi.	14.00 bis 16.00 Uhr
Di. und Do.	14.00 bis 16.30 Uhr

Besonderer Service

Das Ordnungsamt, Amt für Sicherheit und Ordnung, Einwohnermeldeamt, Passamt, Fundamt, Wahlamt, Gewerbeamt, Versicherungsamt, die Friedhofsverwaltung und das Standesamt der Stadt Maxhütte-Haidhof sind donnerstags von **7.00 Uhr bis 18.00 Uhr** durchgehend geöffnet.

Telefonservice:

Stadtverwaltung	0 94 71 / 30 22 - 0
Wasserwerk	01 73 / 2 45 45 69

Bestattungsunternehmen „Pietät“
für die Friedhöfe Leonberg und
Pirkensee 0 94 71 / 85 46

Das nächste Mitteilungs- blatt – Ausgabe Nr. 1 – erscheint am 14.02.2015

Wichtiger Hinweis!

Redaktionelle Anfragen richten Sie bitte an Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof unter:

alt@maxhuetten-haidhof.de.

Fragen zur Anzeigenwerbung bitte an Gerhard Matzick unter:
anzeige.mh@beeindrucken.com.

Das Ordnungsamt informiert

Einwohnermeldeamt November 2014

Ein herzliches Willkommen unseren neuen Gemeindebürgern!

Einwohner	10875
Anmeldungen	49
Abmeldungen	31
Geburten	5
Sterbefälle	4

Passamt

Personalausweise, für die die PIN-Briefe übersandt und vor dem 21.11.2014 beantragt wurden, können abgeholt werden.

Reisepässe, die vor dem 21.11.2014 beantragt worden sind, können beim Passamt abgeholt werden.

Wer noch keinen Personalausweis oder gültigen Reisepass hat, sollte frühzeitig vor dem Ablaufdatum persönlich beim Passamt vorsprechen und einen Antrag stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt für Personalausweise ca. drei und für Reisepässe ca. vier Wochen.

Dem Antrag ist ein biometrisches Passbild neueren Datums beizulegen.



Geheiratet haben:

- ♥ Sonja Hunt und Sven Weikert
- ♥ Dorothea Schlitt und Christian Eichinger
- ♥ Phuong Pham und Armin Berger
- ♥ Daniela Lehmann und Friedrich Steger

Herzlichen Glückwunsch!

Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus

Eingang Regensburger Straße 20
Die Öffnungszeiten:

Montag	18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Mittwoch	15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon-Nr. 0 94 71 / 30 22 54

E-Mail: rita.demleitner@maxhuetten-haidhof.de (Leitung Stadtbücherei)

Grüngutannahmestelle

Die Grüngutannahmestelle ist in den Monaten Dezember 2014 bis Januar 2015 geschlossen.

Öffnungszeiten Recyclinghof

Carl-Zeiss-Straße 2 im Industriegebiet
Birkenzell II,
Mobil: 0151 / 14 82 23 17
Dienstag: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dank an Spender für Weihnachtsbäume

Aufgrund der freundlichen Abgabebereitschaft von Eigentümern konnten wir auch in diesem Jahr unsere öffentlichen Plätze wieder mit prächtigen Bäumen dekorieren, die uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen sollen.

Wir bedanken uns deshalb sehr herzlich bei den Sponsoren:

Familie Fischer, Ockerstraße 2 und
Familie Haimerl, Lappischweg 9 A.
Gerne nehmen wir für nächstes Jahr bereits Anmeldungen für geeignete Bäume entgegen. Bitte melden Sie sich bei unserem Bauhofvorarbeiter Roland Gollwitzer Tel. 0 94 71 / 60 51 51 oder Ingrid Petermann, Tel. 0 94 71 / 30 22 11.

Jährliche Ermittlung des Wasserzählerstandes

Die Stadtverwaltung Maxhütte-Haidhof hat auch in diesem Jahr wieder Ablesezettel zur Ermittlung des Wasserzählerstandes (auch Garten- oder Nebenzähler) versandt.

Wir bitten die Jahresablesung selbst vorzunehmen. Hierzu ist es erforderlich, dass die Zählerstände des Hauptzählers und gegebenenfalls von Nebenzählern in die Ablesezettel eingetragen werden. Die ausgefüllten Zettel können direkt im Rathaus abgegeben oder per Post zurückgeschickt werden. Ebenfalls kann man den Stand auch telefonisch unter 0 94 71 / 30 22-21 oder per E-Mail mitteilen. **Außerdem steht wieder der Service zur Online-Übermittlung unter www.maxhuetten-haidhof.de/wz zur Verfügung.**

Die Zählerstände sind baldmöglichst, spätestens aber bis zum 23. Dezember 2014, an die Stadtverwaltung zu übermitteln. Bei Rückfragen steht Ihnen gerne Doris Stegerer unter der Telefonnummer 0 94 71 / 30 22-21 zur Verfügung.

**Werbegemeinschaft
Maxhütte-Haidhof**

Werden Sie Mitglied bei der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof!
Informationen unter
www.werbegemeinschaft-maxhuette.de.

**Helga Salbeck und
Georg Amann als
Kommunalpolitiker geehrt**

Landrat Thomas Ebeling zeichnete die beiden ehemaligen Stadträte unserer Stadt Helga Salbeck und Georg Amann für deren Verdienste um die Allgemeinheit mit der Kommunalen Dankurkunde aus. Im Beisein von 2. Bürgermeister Franz Brunner überreichte Landrat Thomas Ebeling in der Spitalkirche in Schwandorf an Helga Salbeck und Georg Amann die Kommunale Dankurkunde des Bayerischen Innenministeriums für 18 Jahre Stadtratstätigkeit. Beide waren von 1996 bis 2014 Mitglied des Stadtrates Maxhütte-Haidhof. Herzlichen Dank für das Engagement!



Helga Salbeck



Georg Amann

Wir gratulieren

2. Bürgermeister Franz Brunner zum
60. Geburtstag!
Herzlichen Glückwunsch!



Franz Brunner

**Kleiderkammer
Städtedreieck**

Die Kleiderkammer Städtedreieck finden Sie auf dem Gelände der Firma Läßle zwischen Maxhütte-Haidhof und Teublitz. Die Einfahrt mit dem Hinweisschild Tor II zum Gebäude der Kleiderkammer befindet sich gegenüber dem Ortsteil Hugo-Geiger-Siedlung der Stadt Teublitz.

Für die Kleiderkammer im Städtedreieck gelten folgende Abgabetermine, jeweils von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr: Im Dezember 2014 ist die Kleiderkammer geschlossen.

- Samstag, 31. Januar 2015
- Samstag, 28. Februar 2015
- Samstag, 28. März 2015
- Samstag, 25. April 2015
- Samstag, 30. Mai 2015
- Samstag, 27. Juni 2015
- Samstag, 25. Juli 2015
- Samstag, 29. August 2015
- Samstag, 26. September 2015
- Samstag, 31. Oktober 2015
- Samstag, 28. November 2015

im Dezember geschlossen
Angenommen werden gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Bett- und Tischwäsche, Gardinen, Vorhänge, Spielzeug und Haushaltswaren.

Die Einrichtung bittet die Bürger, die Ware in Säcken verpackt anzuliefern. Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Schönewetter unter der Telefonnummer 0 94 71 / 9 75 27 gerne zur Verfügung.

Anmeldung in den Kindergärten und Krippen des Stadtgebiets Maxhütte-Haidhof

In allen Kindergärten des Stadtgebietes können am Freitag, 27. Februar 2015, von 16 Uhr bis 18 Uhr, Kinder für den Kindergarten- und Krippenbesuch ab September 2015 angemeldet werden. Für den Hort und die beiden Mittagbetreuungsgruppen an der Maximilian-Grundschule sind Anmeldungen bis 03. März 2015 möglich.

Wir bedanken uns bei allen Anzeigenkunden und der Stadt Maxhütte-Haidhof für die gute Zusammenarbeit.

Schöne, erholsame Feiertage und alles Gute für 2015 wünscht Ihnen



Hofmann Druck & Verlag Regenstauf

Gerhard Matzick • Bearbeitung Mitteilungsblatt

Termine MB Maxhütte-Haidhof 2015

Anzeigenschluss	Erscheinungstermin
30.01.15	14.02.15
27.03.15	11.04.15
08.05.15	23.05.15
31.07.15	Fr. 14.08.15
02.10.15	17.10.15
27.11.15	12.12.15
immer Freitag	immer Samstag

Anzeigen per E-Mail an: anzeige.mh@beeindrucken.com
oder telefonische Absprache unter: 0 94 02 / 948 22 - 21
Ansprechpartner: Herr Gerhard Matzick

1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank leitet Honigspende an Dr. Loew soziale Dienstleistungen weiter

Die Imker des Imkervereins Burglengelfeld/ Maxhütte-Haidhof e.V. haben Honig an die 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank übergeben. Diese Spende wird an eine soziale Einrichtung weitergegeben – sie geht an die Dr. Loew soziale Dienstleistungen in Maxhütte-Haidhof.

Über 18 Kilo haben 1. Vorsitzender der Imker Michael Schöberl und Willi Feuerer für die Behinderteneinrichtung in das Maxhütter Rathaus gebracht. Die gefüllten Gläser mit dem hellbraunen Blütenhonig stapeln sich auf dem Tisch. „Der Honig ist eine Spende und ist als kleines Weihnachtsgeschenk gedacht,“ erläuterte Michael Schöberl.

Der Imkerverein Burglengelfeld/ Maxhütte-Haidhof e.V. hat derzeit 280 Mitglieder und mehrere Jungimker wurden in diesem Jahr ausgebildet“, erläutert Willi Feuerer im Gespräch.

Ich freue mich, dass wir mit dieser Spende die Einrichtung unterstützen können und sage herzlichen Dank an den Imkerverein“, fügte 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank an.

Anna Norgauer-Dziuba, Leiterin der Behinderteneinrichtung war persönlich



Ein kleines „Nikolausgeschenk“: Die Honigspende der heimischen Imker, vertreten durch (von links) 1. Vorsitzenden des Imkervereins Michael Schöberl und Willi Feuerer reichte 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (rechts) an Anna Norgauer-Dziuba, Leitung der Loewschen Einrichtung in Maxhütte-Haidhof (2te von rechts) weiter.

ins Rathaus gekommen, um sich für die Spende zu bedanken. „Wir haben 35 Heimbewohner und jeder Bewohner wird dieses Jahr ein Glas Honig vom Imker vor Ort im Nikolaussäckchen haben. Die Freude wird große sein“, so die Heimleitung.

Dank ging auch Richtung Rathaus, an Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, dass man auch dieses Jahr an die Loew soziale Dienstleistungen gedacht hat. „Und nachdem mir Herr Schöberl erklärt hat, wie und was die Bienen

leisten müssen, damit ein Glas Honig entsteht, ist für mich ein Honigglas eigentlich unbezahlbar, eben ein Geschenk“, so Anna Norgauer-Dziuba.

Michael Schöberl selbst bedankte sich für die entgegengebrachte Wertschätzung. „Es ist schön, dass unsere Arbeit anerkannt und vor allem das Resultat einen hohen Stellenwert erhält“, fügte Michael Schöberl hinzu.

Wir trauern um

Herrn Manfred Strebl

Er war von 2008 bis 2014 als Stadtrat im Haupt- und Finanzausschuss tätig und hat sich mit großem Engagement für die Belange der Bürgerinnen und Bürger seiner Heimatgemeinde eingesetzt.

Als Unternehmer war ihm die Unterstützung kleiner und mittelständischer Betriebe ein Herzensanliegen.

Seiner Familie und den Angehörigen sprechen wir unser Beileid aus.

Stadt Maxhütte-Haidhof

Dr. Susanne Plank
1. Bürgermeisterin
im Namen des Stadtrats und der Stadtverwaltung

1. Koordinationstreffen der Tagesmütter in Maxhütte-Haidhof

In der Presse ist derzeit die gesetzliche Pflicht zur Gewährleistung von Kinderkrippenplätze immer wieder Thema. Vergessen wird dabei oft, dass auch die Tagesmütter einen wichtigen Anteil zur Bereitstellung von Tagesbetreuungsplätzen beitragen und das oft außerhalb der üblichen Betreuungszeiten einer Kindertageseinrichtung. Die Stadt Maxhütte-Haidhof hat, in Kooperation mit dem SkF Schwandorf, kürzlich das erste Koordinationstreffen mit den ortsansässigen Tagesmüttern durchgeführt. Ziel der Veranstaltung war es, den Tagesmüttern die Möglichkeit zu geben, sich mit ihren Wünschen und Bedürfnissen an die Vertreter der Stadt zu wenden, den Austausch zu fördern und ihnen für ihre tägliche Arbeit zu danken. Das Ergebnis war ein voller Erfolg und erste, positive Ergebnisse können bereits vermeldet werden: z.B. soll im nächsten Jahr eine Fortbildung direkt vor Ort stattfinden, ein weiteres Austauschtreffen stattfinden und eine Informationsveranstaltung rund um das Thema Tagespflege durchgeführt werden.



Das Bild zeigt einige Teilnehmer der Veranstaltung zusammen mit der 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (ganz links) und der Vertreterin des SkF Frau Preißler-Urbaneck (ganz rechts).

Gut zu wissen:

Was ist der SkF?

Der SkF = Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Schwandorf (SkF) wurde 1993 gegründet. Der SkF ist ein Fachverband der Jugendhilfe, der Gefährdetenhilfe und der Hilfe für Frauen und Kinder in Not. Im Landkreis Schwandorf ist er unter anderem für die Ausbildung und Vermittlung von Tageseltern zuständig. Der Verein ist, um diese und andere Tätigkeiten weiter durchführen zu können, auf Spenden angewiesen.

Wir und Holz

VIERKANT ZIMMEREI

Ökologischer Holzbau

Hüttenstraße 1, 93142 Maxhütte-Haidhof
 FON (09471) 200436 | MOBIL (0171) 6772412
 WEB www.vierkant-zimmerei.de
 EMAIL edmund.birner@vierkant-zimmerei.de

Sanierungsbedürftiges Einfamilienhaus mit großem Grundstück in ruhiger Lage

Das sanierungsbedürftige Haus mit ca. 115 m² Wohnfläche wurde 1968 mit einem eingeschossigen und unterkellerten Anbau erweitert. Auf dem großen Grundstück stehen eine Doppelgarage mit angebauter Werkstatt und ein Gartenhäuschen. Für eine Neubebauung besteht weder ein Bauzwang noch ein Bebauungsplan. Eine Bebauung mit einem Doppelhaus oder Dreispänner wäre denkbar. **EUR 149.000,-**
Gerne verkaufen oder vermieten wir auch Ihre Immobilie

TRUMMER fair und kompetent

IMMOBILIEN 0941- 44 76 33

<http://www.trummer.de>

www.hartl-leonberg.de

- Terrassengestaltung
- Pflasterarbeiten
- Außenanlagen
- Hofeinfahrten
- Treppenanlagen
- Kellertrockenlegung

- Gerne erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam Ihren individuellen Gestaltungsvorschlag -

BAUUNTERNEHMEN HARTL, Nittenauer Str. 5, 93142 Maxhütte- Leonberg
Tel.: 09471/ 60 67 08, Fax 09471/ 60 67 09, Hartl-Bau@T-online.de

Gesundheitswoche im MehrGenerationenHaus

Alle zwei Jahre wieder steht im Herbst ein Termin fest: Die Maxhütter Gesundheitswoche. Diesmal war es die achte Auflage, die eine ganze Woche mit verschiedenen Veranstaltungen andauerte. Als Hausherrin im Mehrgenerationenhaus begrüßte Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank die zahlreichen Gäste der Eröffnungsveranstaltung. Sie freute sich, dass trotz „Kirchweihmontag“ das Interesse sichtbar groß war. Ihr Dank galt den Organisatoren der Gesundheitswoche.

Nach der Bürgermeisterin trat Dr. Jürgen Reichold ans Rednerpult, der das BRK repräsentierte, das von Anfang an feste Säule der Gesundheitswoche war und ist. Vor 16 Jahren habe man eher an eine ein- oder zweimalige Veranstaltung gedacht. Umso erfreulicher sei es, dass eine feste Reihe entstand. Asklepios-Klinik, VHS im Städtedrei-



*Dr. Susanne Plank probierte bei der Eröffnung die Angebote der Gesundheitswoche gleich praktisch aus und ließ sie den Blutdruck messen. Chefarzt Dr. Franz Josef Riedhammer (4. von links) referierte am ersten Vortragsabend über Herzrhythmusstörungen.
Foto und Textauszug: Norbert Wanner*

eck, Stadt Maxhütte-Haidhof und BRK hätten gemeinsam wieder ein buntes

und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt.

Kandlbinders Küche

Genießen Sie entspannte Weihnachten und lassen Sie sich mit einem festlichen Essen aus Kandlbinder's Küche verwöhnen.

Folgende Leistungen bieten wir Ihnen in der Weihnachtszeit an:

Wir haben geöffnet bis einschließlich 23. Dezember 2014. Vor den Weihnachtstagen öffnen wir für Feiern ab 15 Personen auch am Dienstag und am Mittwoch die Alte Post für Sie. Bitte sprechen Sie uns an.



Am 24. Dezember haben wir geschlossen.



Am 25. Und 26. Dezember haben wir für Sie und Ihre Familie in der Zeit von 11.30 - 14.00 Uhr und von 18.00 - 24.00 Uhr geöffnet.



Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre festliche Tafel und reservieren Sie unter news@kandlbinders-kueche.de oder unter Telefon 09 471 - 60 50 646



Sylvester lassen wir es gemeinsam krachen mit einem opulenten Sylvestermenu. Feiern sie mit uns ins Neue Jahr.



Alle Menüvorschläge können Sie unter www.kandlbinders-kueche.de nachsehen. Unser Ideenreichtum ist damit noch lange nicht erschöpft bei Fragen sprechen Sie uns bitte an.

1766 Alte Post 2012

Postplatz 1 • 93142 Ponholz • www.kandlbinders-kueche.de Reservierung unter : 09 471 - 60 50 646

Bushaltestelle Maximilian-Grundschule und Einkaufszentrum

An der Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof wurde vor vier Jahren eine Bushaltestelle für die Linie 41 Richtung Regensburg und Schwandorf eingerichtet und zwar unter dem Namen „Maximilian-Grundschule“.

1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank beauftragte damals die Verwaltung, das Ganze verkehrsrechtlich in die Wege zu leiten. Der ehemalige Verkehrssachbearbeiter der Stadt Heribert Dächert konnte sich schnell mit Bernd Eckmann, Teamleiter für Marketing und Vertrieb der RBO in Regensburg, über den neuen Standort der Haltestelle einig werden. Die Haltestelle befindet sich in der Mitte der Eingänge Maximilian-Grundschule und Stadthalle an der Busspur. Ein Halteschild mit Fahrplan weist auf den Haltepunkt hin.

Sicher zur Schule und zum Einkaufszentrum

„Mit dem stetigen Wachstum des Ortsteils Deglhof musste in Sachen öffentlichen Nahverkehr etwas getan werden“ so die Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank im Gespräch. Fazit ist: Deglhof ist nun besser an den RBO angebunden. Lange Fußwege vom Einkaufszentrum

zur Haltestelle am FC Sportheim können somit entfallen und das Einkaufen fällt sprichwörtlich leichter. Durch die Haltestelle an der Maximilian-Grundschule ist ein sicherer Fußweg von und zur Haltestelle gegeben.

Für die Haltestelle Maximilian-Grundschule gilt:

Abfahrt Richtung Schwandorf

Mo – Fr: 08.24 Uhr, 10.24 Uhr, 11.24 Uhr, 14.24 Uhr, 16.29 Uhr, 17.29 Uhr
Samstag: 09.24 Uhr, 11.24 Uhr, 14.24 Uhr, 15.24 Uhr

Abfahrt Richtung Regensburg:

Mo – Fr: 08.55 Uhr, 09.55 Uhr, 13.18 Uhr, 15.55 Uhr, 17.55 Uhr
Samstag: 07.55 Uhr, 10.55 Uhr, 12.55 Uhr, 16.55 Uhr

ETL | Max Delmes
Steuerberatung in Teublitz
Max Delmes GmbH
Maxhütter Straße 2 · 93158 Teublitz
Tel.: (09471) 99 25-0 · Fax: (09471) 9 85 33
delmes-teublitz@etl.de
www.etl.de/delmes-teublitz

Schnelle und zuverlässige Entsorgung

CONTAINER-DIENST DUSCHINGER

Wir entsorgen:
- Sperrmüll
- Baumüll
- Baustellenabfälle
- Bauschutt
- Erdaushub
- Gartenabfälle
- Holzabfälle

Wir liefern:
- Sand
- Kies
- Schotter
- Splitt
- Humus
- Rindenmulch

Für Veranstaltungen, Feste und Polterabende verleihen wir **Container mit Deckel.**

93158 Teublitz, Premberger Str. 13, Tel. 09471 / 93 46

Minibaggerbetrieb Rem
Streu- und Lagerverkauf ab Lager oder Lieferung frei Haus

93142 Maxhütte-Deglhof
Telefon: 09471 - 4784
Telefax: 09471 - 604078
Handy: 0162 - 7510827



Klangraum PRIVATE MUSIKSCHULE RAUCH
IN DER MEHRZWECKHALLE
NORDGAUSTR. 1
MAXHÜTTE-HAIDHOF

Kontaktadresse:
Günther Rauch
Industriestr. 18
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel: 09471 / 604447

- Gitarre
- Keyboard
- Musikalische Frühförderung



BLP Braun & Lachner
Partnerschaftsgesellschaft | Steuerberater - Rechtsanwälte

Tel.: 09402 / 948 108 - 00
Fax: 09402 / 948 108 - 99

info@braun-lachner.de
www.braun-lachner.de

Kanzlei Regenstauf
Hindenburgstraße 1
93128 Regenstauf

Kanzlei Amberg
Werner-von-Siemens-Straße 34
92224 Amberg

www.braun-lachner.de

				
Holger Lachner Rechtsanwalt	Matthias Schötz Rechtsanwalt	Christian Kick Rechtsanwalt	Christian Braun* Steuerberater, Dipl.Kfm.	Markus Bader Steuerberater, Dipl.Kfm.
Arbeitsrecht, Bank- und Anlegerecht, Baurecht, Erbrecht, Familienrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Insolvenzrecht, Medizinrecht, Mietrecht, Strafrecht, Verkehrsrecht, Vertragsrecht, Versicherungsrecht			* Fachberater für Sanierung und Insolvenzverwaltung	

„Beratung bekommt man fast überall. Kompetenz nicht!“

Stationsausbildung für Floriansjünger

Auch in diesem Jahr fand eine Jugendgroßübung im KBM Bereich SAD Land 2/4, dem Städtedreieck, statt. Die Jugendfeuerwehr im Städtedreieck organisierte eine Stationsausbildung in allen drei Städten. Rund 60 Floriansjünger und Ihre Betreuer aus sechs Wehren beteiligten sich daran. Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Jugendwortsprecher Bernhard Emmert wurden die Jugendlichen in Gruppen aufgeteilt. Mit den Feuerwehrfahrzeugen ging es an die verschiedenen Stationen. Nach einer ausgiebigen Einweisung durch das Stationspersonal dürften die Kids ihr Können unter Beweis stellen.

So wurde am Gerätehaus in Pirkensee den Jugendlichen dank der Unterstützung der BRK-Bereitschaft Maxhütte-Haidhof, das Thema „Erste Hilfe“ bei der Feuerwehr näher gebracht. Außerdem wurde in Zusammenarbeit mit der Rettungshundestaffel der Feuerwehr Roggenstein eine vermisste Person im Gelände gesucht. Wie der Vierbeiner bei Personensuchen arbeitet, was er beachtet und wie er vorgeht, erläuterten die Hundeführer ausführlich. Im Gerätehaus der Feuerwehr Teublitz stand das Thema „Gefahrgut“ auf dem Plan. Der ABC-Zug des Landkreis Schwandorf gab einen Einblick in deren Arbeit und ins Thema Gefahrgut. Die



Wir können stolz auf unsere Jugend sein – danke für Euer Engagement!

weitreichende technische Ausrüstung konnte genauestens unter die Lupe genommen werden. Als weitere Station galt es in Teublitz eine Kniffelaufgabe zu lösen. Gemeinsam mussten mit technischem Gerät Kisten gestapelt werden. Teamwork und technisches Know-How forderte die Jugendlichen, wurde aber von allen mit Bravour gemeistert.

Weitere zwei Stationen warteten am Gerätehaus Burglengenfeld. Die Aktiven führten den Umgang mit einer Wärmebildkamera vor. Natürlich durfte auch selbst ein abgedunkelter Raum durchsucht werden. Von dort aus erhielten die Jugendfeuerwehler einen

Alarm für einen Containerbrand bei der Burglengenfelder Firma Erutec. Diese Einsatzstelle wurde mit Blaulicht und Martinshorn angefahren, die Löschwasserversorgung in Windeseile aufgebaut und mittels Schaum der Container abgelöscht.

Nicht nur der Ausbildungs-Faktor stand im Vordergrund. Auch Kameradschaft, Teambildung und gegenseitiges Kennenlernen war das Ergebnis einer gelungenen Jugendgroßübung im Städtedreieck.

Foto und Text: Julian Philipp,
Jugendfeuerwehr im Städtedreieck

Wilde Grüngutablagerungen verboten!

Immer wieder werden Menschen beobachtet, die mit einem Schubkarren voll Rasenschnitt aus ihrem Grundstück heraus, z. B. zum Damm des Lintermühlweihers, in den angrenzenden Wald oder zu einem Baugrundstück in der Nähe marschieren. Dort wird das Grüngut abgeladen und so einfach entsorgt.

Viele denken sich vielleicht nichts dabei: Aber das ist tatsächlich verboten! Es ist nicht nur unschön, sondern eine wilde Müllablagerung, die künftig verstärkt geahndet wird.



Grenzbegehung im Stadtgebiet

Ein Dienstgang mit Betonung auf den zweiten Teil des Wortes stand für Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank und die Stadträte an. An zwei Terminen hatte die Stadtverwaltung eingeladen, zu Fuß die Grenzen der Stadt kennenzulernen. Insbesondere die „Neuen“ im Stadtrat konnten sich dabei informieren. 34,71 Quadratkilometer umfasst die Fläche der Stadt, die aus zahlreichen Ortsteilen besteht. Die Grenzen der Stadt sind entsprechend lang. Im Rahmen der Führung wurde nicht nur gemeinsam gewandert, sondern es gab auch Zahlen und Fakten als Hintergrundinformation. Teil der Tour war auch ein Abstecher auf die Haugshöhe zu dem Punkt, an dem die Grenzen von Maxhütte-Haidhof, Burglengenfeld und Teublitz zusammenstoßen.

Text: Norbert Wanner



1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (links) im Bild zusammen mit den Bürgermeistern der Nachbarstädten und Forstamtsdirektor Wolfhard Wicht (Mitte).

Zeugen gesucht!

In den letzten Wochen wurden unsere Maximilian-Grundschule, der Kinderhort an der Schule und das Behinderten WC im Stadtpark mit Brandsätzen beschädigt und von Einbrechern und Vandalen heimgesucht, welche einen großen finanziellen Schaden verursachten. Der Schaden beziffert sich auf über 10.000 Euro. Die Stadt Maxhütte-Haidhof bittet um sachdienliche Hinweise! Bitte wenden Sie sich an die Stadtverwaltung unter der Telefonnummer 0 94 71 / 30 22-27 an Manfred Henn oder gleich an die Polizeidienststelle in Burglengenfeld unter der Telefonnummer 0 94 71 / 70 15-0.



*Helfen Sie mit die Vandalen zu finden und anzuzeigen!
Einbruch ist zur Anzeige zu bringen!*



Alptraum Einbruch in den eigenen vier Wänden - Infoveranstaltung

Ungebetene Gäste – Sicher wohnen – Einbruchschutz: Unter diesem Motto referiert Polizeioberrat Wolfgang Sennfelder von der Kriminalpolizeiinspektion Amberg am Mittwoch, 28. Januar 2015 um 19.00 Uhr im MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof. Gerade in der dunklen Jahreszeit nehmen Einbrüche rapide zu. Sennfelder informiert, wie man sich vor Einbrechern schützen kann. „Alarmierend ist der Anstieg der Wohnungseinbruchsdiebstähle. Gerade auch in letzter Zeit durchgeführte unschöne Einbrüche im Städtedreieck haben uns dazu inspiriert, den Bürgern Möglichkeiten aufzuzeigen, um sich vor solch schlimmen Erlebnissen zu schützen,“ so 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank im Gespräch.



Polizeioberrat Wolfgang Sennfelder klärt auf



Schützen Sie sich vor Einbrechern! Gewusst wie!

„Alle drei Minuten geschieht irgendwo in Deutschland ein Einbruch. Der Einbruch in den eigenen vier Wänden bedeutet für viele Menschen einen großen Schock. Dabei machen den Opfern die Verletzung der Privatsphäre, das verlorengegangene Sicherheitsgefühl oder auch schwerwiegende psychische Folgen, die nach einem Einbruch auftreten können, häufig mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden.“

Gerade mal 11 Sekunden dauere es im Schnitt, bis ein geübter Einbrecher ein Fenster oder die Terrassentür aufgehebelt hat und in die Wohnung eingedrungen ist. Schnell sind dann

Wertsachen wie Handy, Laptop oder Bargeld gefunden und der Einbrecher ist über alle Berge.

Dass man sich davor schützen kann, zeigt die Erfahrung der Polizei. Über ein Drittel der Einbrüche bleiben im Versuch stecken, nicht zuletzt wegen sicherungstechnischer Einrichtungen. Aber auch durch richtiges Verhalten und durch aufmerksame Nachbarn werden Einbrüche verhindert.

Nutzen Sie das kostenlose Angebot! Anmeldung unter der Telefonnummer 09471/ 3022-12 oder persönlich im Rathaus bei Anita Alt erforderlich. Sie erhalten eine Bestätigung, welche einer Eintrittskarte gleich kommt.

GIETL

KANZLEI

Steuern - Wirtschaft - Recht



**STEUERBERATUNG -
RECHTSBERATUNG -
WIRTSCHAFTSBERATUNG**

...alles aus einer Hand!

KANZLEI MAXHÜTTE-HAIDHOF:

Friedenstraße 9 • 93142 Maxhütte - Haidhof • Telefon: 0 94 71 - 30 34 0

KANZLEI SCHWARZENFELD:

Neue Amberger Straße 18 • 92521 Schwarzenfeld • Telefon: 0 94 35 - 54 11 0

KANZLEI WEIDENBERG:

Mühlacker 3 • 95466 Weidenberg • Telefon: 0 92 78 - 77 33 97

info@kanzlei-gietl.de • www.kanzlei-gietl.de

Handarbeitsausstellung der Senioren war ein voller Erfolg

Maxhütte-Haidhof ist bunt, das ist schon seit langem klar - wie bunt aber die Handarbeit in der Stadt sein kann, das zeigten vor kurzem die Mitglieder der Handarbeitsgruppe des Seniorenbeirats in der FC-Sportgaststätte.

Die Handarbeiterinnen treffen sich jeden Mittwoch um gemeinsam kreative Ideen zu entwickeln und diese umzusetzen. Eines der schönsten Ergebnisse ist seit dem Bürgerfest am Rathausvorplatz zu bewundern: Die bunt bestickten Bäume, Laternen und Betonpfeiler.

Dass dies aber nicht das einzige Ergebnis der mittwöchigen Treffen ist, bewiesen die Handarbeiterinnen, angeführt von Seniorenbeirätin Irmgard Gietl, anhand der selbstorganisierten Ausstellung 2014 eindrucksvoll. Die Kreativität, die Genauigkeit und der Einfallsreichtum bei den Strickwaren, Besticktem oder Gehäkeltem, den Arbeiten aus Holz, Gegenständen aus Filz, Seidenmalereiarbeiten, selbst gestaltete Blumensträuße aus Garn und



Organisatorin Irmgard Gietl (vierte von links) zeigte sich mit dem Besuch sehr zufrieden. Bereits zur Ausstellungseröffnung waren zahlreiche Besucher gekommen.

aus Wachs Modelliertes. Bezieht man das Zitat von Henry Ford: „jeder, der aufhört zu lernen, ist alt, egal ob das mit zwanzig oder mit achtzig ist. Wer lernt, bleibt jung. Die größte Sache im Leben ist es, den eigenen Geist jung zu halten“ auf die Ausstellung, so bleibt nur ein Schluss: Die Senioren in der Stadt Maxhütte-Haidhof sind auf jeden

Fall noch jung im Geiste!
Übrigens die ersten Ideen für neue Projekte wurden bereits auf der Messe entwickelt. Man darf gespannt sein, wie bunt Maxhütte-Haidhof 2015 noch wird!



H. TREML

Güterstraße 9
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471/301240
www.h-treml-gmbh.de



Auf Wunsch übernehmen wir für Sie die komplette Badsanierung und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot!
"Ein Ansprechpartner der alles für Sie plant und organisiert"

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt

Stadtbücherei: Adventskalender 2014

Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten Sie auf unseren Adventskalender für Erwachsene aufmerksam machen. Täglich gibt es bei uns in der Bücherei ein neues Buch zum Ausleihen und mit etwas Glück sind Sie der erste Leser dieses Buches.

Tragen Sie sich doch gleich bei uns in der Bücherei in den Kalender ein oder schneiden Sie aus dem Mitteilungsblatt die Vormerkliste aus. Kreuzen Sie ihre Wünsche an und werfen Sie dann ihren Wunschzettel in unseren Briefkasten an der Haustüre der Bücherei ein.

Wir werden Sie umgehend informieren, falls Sie der "erste Leser" sind!



Bitte Wunschbuch ankreuzen:

1	Ein Schatten von Verrat und Liebe	13	Krähenmädchen
2	Andechser Tod	14	Drei auf Reisen
3	Liebesbriefe an Harold Fry	15	Felsenfest
4	Gib Pfötchen!	16	Der Klang der Lüge
5	Azorenhoch	17	Kolibri
6	Kinder der Freiheit	18	Die Lügen der Anderen
7	Sag, dass du mich liebst	19	Missing New York
8	Funkenflieger	20	Narbenkind
9	Das Mädchen mit den blauen Augen	21	Das Jahr der Schatten
10	Das Küstengrab	22	Das Haus der verlorenen Wünsche
11	Die Kathedrale der Ewigkeit	23	Die Wahrscheinlichkeit des Glücks
12	Glückskind	24	Ein Geschenk von Bob

Lesernummer: _____ oder

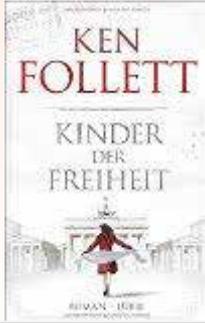
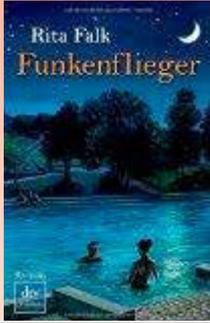
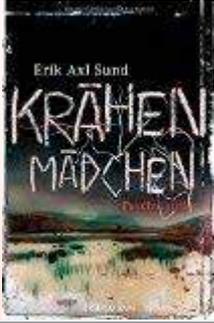
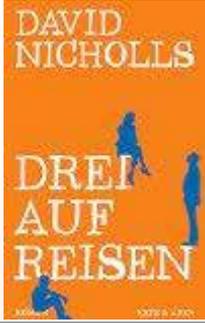
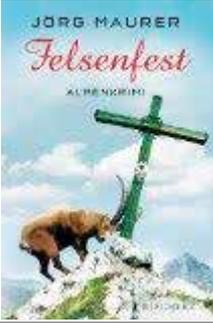
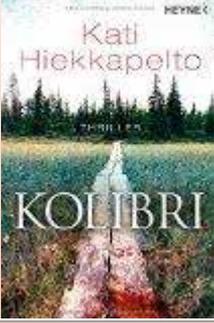
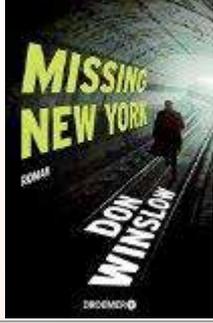
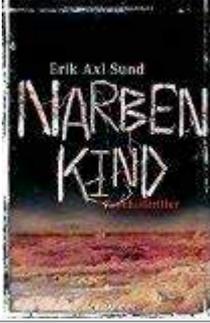
Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

ADVENTKALENDER FÜR ERWACHSENE

1. Dezember	2. Dezember	3. Dezember	4. Dezember

<p>5. Dezember</p> 	<p>6. Dezember</p> 	<p>7. Dezember</p> 	<p>8. Dezember</p> 
<p>9. Dezember</p> 	<p>10. Dezember</p> 	<p>11. Dezember</p> 	<p>12. Dezember</p> 
<p>13. Dezember</p> 	<p>14. Dezember</p> 	<p>15. Dezember</p> 	<p>16. Dezember</p> 
<p>17. Dezember</p> 	<p>18. Dezember</p> 	<p>19. Dezember</p> 	<p>20. Dezember</p> 
<p>21. Dezember</p> 	<p>22. Dezember</p> 	<p>23. Dezember</p> 	<p>24. Dezember</p> 

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch

ins neue Jahr 2015

wünschen Ihnen

1. Bürgermeisterin

Dr. Susanne Plank

zusammen mit dem Stadtrat!

Maxhütte  **Haidhof**
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Vom Schenken

*Schenke groß oder klein, aber immer gediegen.
Wenn die Bedachten die Gabe wiegen,
sei dein Gewissen rein.*

Schenke herzlich und frei.

*Schenke dabei, was in dir wohnt
an Meinung, Geschmack und Humor,
so dass die eigene Freude zuvor
dich reichlich belohnt.*

*Schenke mit Geist ohne List.
Sei eingedenk, dass dein Geschenk -
Du selber bist.*

Joachim Ringelnatz



Maxhütte  **Haidhof**
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Weihnachtszauber

... staunen und wieder Kind sein!

13./ 14. Dezember 2014



Maxhütte-Haidhof

Samstag, 13. Dezember 2014
16.00 Uhr bis 22.00 Uhr

16.00 Uhr Treffpunkt REWE-Parkplatz: Festzug zum Rathausvorplatz anschl.

Erföffnung des 23. Weihnachtsmarktes

mit 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, dem Maxhütter Christkindl Victoria und der Jugendblaskapelle der FFW Leonberg

17.00 Uhr *Christkindl-Postamt im Sitzungssaal des Rathauses bis 17.45 Uhr (Vordrucke im Postamt)*

17.45 Uhr Die Kinder- und Jugendtanzgruppe Rainbows erfreut uns mit einer Vorführung

18.00 Uhr Das Maxhütter Christkind und die Weihnachtsmänner der Kolpingsfamilie Maxhütte-Haidhof verteilen Geschenke

18.15 Uhr Der Chor „acabella“ der Volkshochschule im Städtedreieck singt besinnliche und weltliche Lieder

19.30 Uhr Die Oberpfälzer Schlosssteufler verzaubern mit ihrem „himmlichen Gefolge“ den Markt!

20.30 Uhr Eddy Gabler & friends

Bestaunen Sie an beiden Tagen die lebendige Krippe und kommen Sie zum Christkindl-Postamt ins Rathaus!

Viele Weihnachtsmarktbuden vor dem Rathaus, Marktstände im Rathaus sowie in der Aula der Mittelschule laden zum Maxhütter Weihnachtsmarktbummel ein.
Moderation: Susanne Forchhammer und Michaela Geigenfeld

Sonntag, 14. Dezember 2014
14.00 Uhr bis 21.00 Uhr

14.00 Uhr Die Jugendgruppe des Heimat- und Volkstrachtenvereins Pirkensee erfreut uns mit Musik, Gesang und Tanz

14.00 Uhr *Christkindl-Postamt im Sitzungssaal des Rathauses bis 14.30 Uhr (Vordrucke im Postamt)*

14.45 Uhr Gewinnerziehung des Weihnachtsgewinnspiels der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

15.00 Uhr *Christkindl-Postamt im Sitzungssaal des Rathauses bis 15.30 Uhr (Vordrucke im Postamt)*

15.15 Uhr Die Kindergarten- und Schulkindergruppen Body Concept des FC Maxhütte-Haidhof tanzen für Sie!

15.30 Uhr Das Maxhütter Christkind und die Weihnachtsmänner der Kolpingsfamilie Maxhütte-Haidhof verteilen Geschenke

16.00 Uhr *Christkindl-Postamt im Sitzungssaal des Rathauses bis 17.00 Uhr (Vordrucke im Postamt)*

16.15 Uhr Die Kindertanzgruppe „Zumbis“ des Mehrgenerationenhauses Maxhütte-Haidhof zeigt ihr Können

17.00 Uhr Der Sängerbund 1862 Maxhütte singt weihnachtliche und weltliche Lieder

17.30 Uhr Gewinnerziehung des Weihnachtsgewinnspiels der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

18.00 Uhr Der Chor der Kolpingsfamilie Leonberg „Heaven's Voice“ singt und spielt weltliche und geistliche Lieder

19.00 Uhr Abschlussansprache des Maxhütter Christkindes Victoria anschl. Turmbläser der Jugendblaskapelle der FFW Leonberg

Ausklang Die Band Chillin` mit Marion Falckmeier, Hans Deml und Heiner Winkler singen und spielen zum Abschluss

23. WEIHNACHTSMARKT MAXHÜTTE-HAIDHOF

-Weihnachtszauber... staunen und wieder Kind sein-



Das diesjährige Weihnachtsmarktplakat zeigt das Rathaus im winterlichen Kleid mit einem stattlichen Weihnachtsbaum. Dazu lächelt das Christkind vom Plakat, eine Ziege schaut aus der lebendigen Krippe und kleine Engel und Weihnachtsmänner laden zum Nachdenken ein.

Bereits zum 23. Mal jährt sich der Weihnachtsmarkt in Maxhütte-Haidhof. Auch dieses Jahr wird es wieder eine Menge zu hören, zu sehen und sicherlich auch zu staunen geben. Eine lebendige Krippe mit Tieren und das Christkind-Postamt im Rathaus werden besonders den Kindern gefallen.

Das Maxhütter Christkind Victoria kommt mit seinen Engeln am Samstag kurz nach 16.00 Uhr mit einem Pferd nach Maxhütte-Haidhof und bringt für die Kinder kleine Geschenke mit.

Treffpunkt für alle, die mit dem Christkind in den Weihnachtsmarkt einziehen wollen: 16.00 Uhr am REWE Parkplatz in Maxhütte-Haidhof /schräg gegenüber dem Rathaus.

Das Christkind erhält musikalische Unterstützung von der Jugendblaskapelle der FFW Leonberg. Gemeinsam gehts dann zum Rathausvorplatz.

Die Bevölkerung ist herzlich dazu aufgefordert, sich am Zug zu beteiligen.

Jahr für Jahr lassen sich große wie kleine Besucher des Maxhütter Weihnachtsmarktes von seiner festlichen Atmosphäre aus Lichterglanz und Tannenduft, verführerischen Leckerbissen und stimmungsvollem Bühnenprogramm verzaubern.

Am Samstag um kurz nach 16 Uhr wird das Christkind (Victoria Kerres aus dem Ortsteil Deglhof) zusammen mit 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank den Markt eröffnen. Begleitet wird das Christkind in diesem Jahr auch von Engeln.

Das Christkind bringt nicht nur kleine Geschenke in Form von Leckereien und Gutscheinen für die Kinderkarussell, sondern öffnet auch in diesem Jahr ihre Poststube im Rathaus. Hier können die



kleinen Besucher dem Christkind einen Brief schreiben, der sicherlich auch beantwortet wird (Vordrucke liegen bereit).

Dass der Maxhütter Weihnachtsmarkt für sein besonderes adventliches Flair bekannt ist, weiß man längst. Dafür ist nicht nur das phantasievoll zusammengestellte Rahmenprogramm verantwortlich, auch die über 55 Verkaufsstände mit ihren besonderen Angeboten locken Besucher aus nah und fern. Auch dieses Jahr wird die Aula der Mittelschule und das Rathaus wieder als Marktfläche zur Verfügung stehen wird.

„Ich freue mich, dass sich wieder viele Vereine, Organisationen sowie Gesangs- und Musikgruppen aus dem gesamten Stadtgebiet an der Programmgestaltung beteiligen und dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken“, sagte 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank im Vorfeld. Auch die Oberpfälzer Schlossteufel, Eddy Gabler & friends und Band Chillin` mit Marion Faltermeier, Hans Deml und Heiner Winkler werden mit Auftritten dabei sein.

Ein besonders vielseitiges Programm mit verschiedenen Tänzen und Gedichten sowie musikalische Leckerbissen verschiedenster Richtungen gibt es an diesen beiden Tagen auf der Bühne am Rathausvorplatz zu hören und zu sehen.

Das Programm lässt keine Wünsche offen. Das Angebot reicht von Basteleien,

Textilien, Handwerkskunst, Spielwaren, Schmuck, Krippenzubehör, Spielwaren für den Weihnachtstisch, Mineralien bis hin zu Glaskunst und vielen anderen mehr. Zum Aufwärmen zwischendurch, lädt die Aula der Mittelschule ein.

Die Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof verlost am Sonntag Einkaufsgutscheine im Wert von insgesamt 1000,- Euro.

Amnesty International wird für ihre sozialen Zwecke Unterschriften sammeln.

Außerdem ermöglichen Parkplätze direkt im Ortszentrum einen gemütlichen Besuch des Weihnachtsmarktes bei Lichterglanz und Adventsmusik.

Der Weihnachtsmarkt in Maxhütte-Haidhof ist am dritten Adventswochenende von 16.00 bis 22.00 Uhr und am Sonntag von 14.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Am Sonntag findet begleitend der bekannte „Charivari-Fußball-Cup“ in der Stadthalle in Maxhütte-Haidhof statt.

Schlendern Sie über den Weihnachtsmarkt und lassen Sie es sich gut gehen, indem Sie eine kleine Pause vom vorweihnachtlichen Trubel machen. Treffen Sie sich mit der Familie, mit Freunden, Bekannten und Kollegen am Samstag oder Sonntag oder an beiden Tagen. Genießen Sie die Weihnachtsstimmung rund um das Rathaus in Maxhütte-Haidhof!

*Weihnachtszauber ...
staunen und wieder Kind sein!*

Die Welt der Steine am Buß- und Betttag kennen gelernt

Einen einmaligen Buß- und Betttag erlebten die Kinder im MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof im November. Hauptverantwortlich hierfür zeigte sich Sigrid Beier-Huber von Mineralien-Huber in Regenstauf. Sie gestaltete an diesem Tag ein abwechslungsreiches Mitmachprogramm, welches die Zeit für alle im Flug vergehen ließ. Unterstützt wurde sie dabei von ehrenamtlichen Mitarbeitern der Einrichtung. Nach dem gemeinsamen Frühstück, bei dem die Kinder fleißig beim Gemüseschneiden mithalfen, tauchte man tief in die Welt der Steine ab. Sigrid Beier-Huber brachte hierzu zahlreiche Edelsteine mit. Während sie über deren Entstehungsgeschichte erzählte, konnten die jungen Forscher die Steine durch die Hände gleiten lassen, ihren Glanz betrachten und mit der Lupe Untersuchungen vornehmen. Zur genaueren Erforschung wurden anschließend die Oberflächen abgepaust und



Mineralien und Fossilien - interessant für jung und alt.

das Ergebnis laminiert. Mit Feuereifer waren alle Teilnehmer auch am Nachmittag beim Basteln dabei. Die Zeit verging dabei wie im Flug und die Verblüffung bei den Kindern war groß, als es plötzlich 16.30 Uhr war und die Eltern schon zur Abholung bereit standen.

Das Fazit am Ende der Veranstaltung war für alle Beteiligten äußerst positiv: die Kinder erlebten einen tollen und lehrreichen Tag, die Eltern wussten die Söhne und Töchter gut versorgt und die Arbeitgeber mussten nicht auf ihre Mitarbeiter verzichten.

Anton Tippmann

Franz-Schubert-Str. 1 · 93142 Maxhütte-Haidhof
Tel. 09471 / 60 11 96 · Fax 09471 / 60 11 97
Mail: anton@cvaalex.de

METZGEREI & BUFFETS-PARTYSERVICE

Gesunde Tiere - Gesundes Fleisch!
Schlachtvieh aus dem Bayerwald!
Qualität aus Tradition!

Vor den Festen schmeckt es doch am Besten!

Schon probiert?
Unsre Bauernseufzer?
Die klassische Mettenwurst in der Oberpfalz.
Die Pfefferbeißer, die Pußtastangen, die rohe Knoblauchwurst, hergestellt nach „Original rumänischem Hausrezept“.

Unser Weihnachtsgeschenk an unsre Kunden:
10 % Rabatt auf Ihren gesamten Einkauf
- ausgenommen Partyservice -
von Montag, 15.12.14 bis Mittwoch, 31.12.14

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes 2015 wünscht Ihnen

Ihre Metzgerei Anton Tippmann mit Team

Die Energie- und Klimaschutzmesse – die Messe für Häuslebauer

Die Messe für gesundes Bauen, Modernisieren, Finanzieren und Energiesparen fand Mitte Oktober in der Stadthalle in Maxhütte-Haidhof statt. Die überregionale Klimaschutz- und Energiemesse wurde von der Stadt Maxhütte-Haidhof veranstaltet und mobilisierte bei den letzten beiden Auflagen mehr als 5.000 Besucher.

Die rund 25 Aussteller präsentierten und lieferten kompetente und zielgerichtete Antworten auf sämtliche Fragestellungen rund um das komplexe Thema Energie. Das Büro k&k Veranstaltungsservice aus Burglengenfeld unterstützte die Veranstalter bei ihrer Organisation. Die Stadt Maxhütte-Haidhof hatte für die 2014er-Ausgabe der Messe das Thema „Energiewende“ zum Schwerpunkt erklärt und bot zeitgleich zur Messe die namensgleiche Ausstellung des Ökoenergie-Institutes Bayerns für die Messebesucher kostenlos zur Information an.

2. Bürgermeister Franz Brunner



Das Bild zeigt von links 2. Bürgermeister Franz Brunner, stellvertretenden Landrat Arnold Kimmmerl und Christian Hopfner beim Ausprobieren eines Elektrofahrrades.

begrüßte die zahlreich zur Eröffnung erschienen Gäste und dankte den Ausstellern für deren Engagement. „Es zeigt mir, dass auch Ihnen das Thema Energie- und Klimaschutz am Herzen liegt.“

„Der Schutz unseres Klimas muss ins

Zentrum der Aufmerksamkeit rücken, auch im Privatleben“, erklärte 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bei der Begrüßung in ihrer Videobotschaft. Feuer, Erde, Wasser, Luft- sind die Elemente des Lebens. Sie gilt es nachhaltig zu bewahren.

Gesamt erwarteten die Messebesucher zahlreiche Aussteller aus den Bereichen Heiz- & Energietechnik, Baustoffe & Gebäudetechnik sowie Wasser- & Sanitärtechnologie, einem kompletten Querschnitt der aktuellsten Produkte, Trends und technischen Innovationen bei Autos und Fahrräder.

Die Klimaschutz- und Energiemesse richtete sich an alle Bürger. Die große Bandbreite von Firmen und Fachleuten standen für Fragen und Ratschlägen während des Messetages zur Verfügung. „Zugleich fanden viele Fachvorträge statt“, erläuterte 2. Bürgermeister Franz Brunner „welche den Messebesucher detailliert informierten“.



Interessierte Besucher auf der Messe - gute Gespräche!

Wenn's um Küchen geht – dann KüchenHaus

- ✓ Kreative & kompetente Planung – auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten!
- ✓ Professionelle Handwerkerleistungen durch geschulte Schreiner!
- ✓ Unsere **Tiefpreisgarantie** gibt Sicherheit beim Küchenkauf!

Wir sind gerne für Sie da!

Hochwertige Traumküchen zu traumhaft günstigen Preisen!

Ihr KüchenHaus

... einfach gute Küchen

Franz-Hartl-Str. 14
93053 Regensburg
Tel. 0941 37800970
www.ihr-kuechenhaus.de



SIEMENS Miele GAGGENAU EFF

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, Ihnen ein perfektes Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten. Sollten Sie wider Erwarten einen besseren Preis in einem anderen Küchenhaus erhalten, werden wir Ihren Preis anpassen und Sie erhalten zusätzlich ein **Dankeschön Geschenk**.

Sportlerehrung 2014 im Zeichen der Fußballweltmeisterschaft

Es ist ein Termin der nicht mehr aus dem gesellschaftlichen Leben in der Stadt wegzudenken ist: Die Sportlerehrung. Jedes Jahr in November trifft sich dabei die große Sportfamilie um gemeinsam die Besten zu ehren. Immer wieder aufs Neue beeindruckt dabei die große Zahl derer, die durch Training und Einsatz Erfolge und Titel errangen, in den verschiedensten Disziplinen vom Schützensport bis hin zum Fußball. Der Auftakt des Ehrenabends in der Stadthalle war musikalisch: Die Jugendblaskapelle der FFW Leonberg begrüßte. Anschließend trat Bürgermeisterin und Gastgeberin Dr. Susanne Plank ans Rednerpult und hatte es in diesem Jahr besonders leicht die passende Einleitung zu finden. „Wir sind Weltmeister“, so konnten wir in diesem Jahr alle jubeln, erinnerte sie an den Titelgewinn der Fußballnationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft im Land der Ballzauberer, in Brasilien. Aus gutem Grund mache die Stadt heute den Sportlern „unsere Aufwartung“ sagte Dr. Plank mit Blick in die vollbesetzten Stuhlreihen. „Alle die heute geehrt werden, haben besondere Leistungen in ihrer Sportart erbracht. Sie haben einen Sieg errungen.“ Die Zeit der Weltmeisterschaft habe gezeigt, welche Begeisterung Sport auslösen könne, sagte Dr. Plank. „Die Straßen leergefegt beim Spiel der deutschen Nationalmannschaft, die Straßen gefüllt mit Autokorsos bei einem Sieg – und natürlich Millionen Begeisterte beim Titelgewinn.“ Die Nationalmannschaft habe demonstriert, wie



Die geehrten Mannschaftssieger mit Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (rechts).

sich Anspannung nach wochen- und monatelangen Anstrengungen löse, welch überschäumende Freude sprühe. „Sie alle liebe Sportler kennen dieses Gefühl: Hartes Training, spannende Wettkämpfe und am Ende der Erfolg. Erinnern Sie sich noch einmal daran!, lautete die Aufforderung der Bürgermeisterin. Dr. Plank erinnerte daran, dass Sport noch weitere wertvolle Aspekte habe. Es sei unbestritten, dass er helfe die Gesundheit zu erhalten. „Wir sind nun mal dazu geboren, uns zu bewegen, zu gehen, zu laufen, eben aktiv zu sein – und nicht dazu, auf der Couch festzukleben und immer unbeweglicher zu werden.“ Weitere wichtige Funktion des Sports, war für Dr. Plank die „gesellschaftspolitische Funktion, das Miteinander“. Gerade für Kinder und Jugendliche sei es unerlässlich, sich miteinander zu messen in der Mannschaft Solidarität zu lernen, im Training dazu erzogen zu werden, pünktlich und zuverlässig zu sein, Teamgeist und Fairness zu entwickeln. „Das alles kön-

nen sie ganz ohne staatliche Hilfe im Vereinssport lernen.“ „Und ganz offen gesagt: Auch wir Erwachsene profitieren von diesen Tugenden.“ So dankt die Bürgermeisterin ausdrücklich nicht nur den Sportlern, sondern auch „den Menschen, die ihre Freizeit verwenden, um Trainingsstunden zu geben, die Organisation übernehmen, Vereine zu führen und Sportler zu motivieren.“ Nach einem musikalischen Zwischenspiel folgten die Grußwörter. Landrat Thomas Ebeling gratulierte den Versammelten zu ihren sportlichen Erfolgen und hielt sich nicht mit langen Reden auf. Stattdessen berichtete er von seinem letzten England-Besuch und der Unterhaltung mit einer Engländerin: „Es ist immer das Gleiche, wir erfinden die Sportart und dann warten wir darauf, dass ihr Deutschen uns zeigt, wie es geht.“ Da darf man wohl vermuten, dass Gary Linekers berühmte Erkenntnis: „Football is a simple game; 22 men chase a ball for 90 minutes and at the end, the Germans always


Oliver Ehrenreich
 Verkehrsunternehmen
 » Taxifahrten aller Art «
 Hüttenstraße 1 · 93142 Maxhütte-Haidhof
 Tel.: (0 94 71) 1234




Christian Parzefall
 Heizung • Lüftung • Sanitär

Hauptstraße 39 - Pirkensee
 93142 Maxhütte-Haidhof

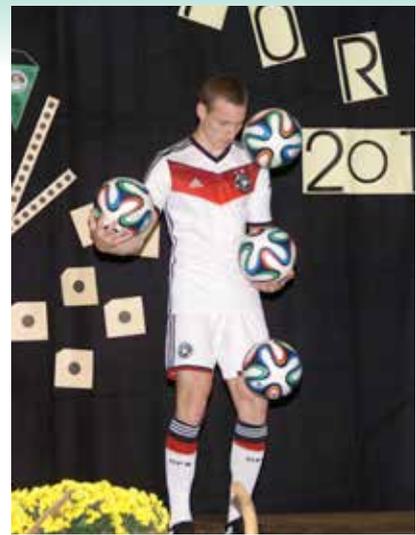
Tel. 0 94 71 / 20 08 06
 Fax 0 94 71 / 20 08 07
 Mobil 01 71 / 7 78 65 27

- ◆ Gasinstallation
- ◆ Not- und Kundendienst
- ◆ Wartung von Gas- und Ölheizungen
- ◆ Solarenergie
- ◆ Meisterbetrieb

win“ offenbar auf der Insel von vielen seiner Landsleute geteilt wird. Ein weiteres Grußwort sprach der Bezirksvorsitzende des BLSV, Hermann Müller. Der freute sich auf vertrautem Terrain zu sprechen, in der Stadthalle wurde Müller zum Bezirksvorsitzenden gewählt. Auch seine Gratulation galt den zu ehrenden Sportlern. Die sportlichen Leistungen in der Oberpfalz zeigten in den vergangenen Jahren noch oben, so Müller. Dieser Trend setzte sich fort, weil die Arbeit von Trainern und Betreuern hervorragend sei.

Warum die Deutschen bei Fußball am Schluss immer gewinnen hätten Besucher aus dem englischen Mutterland des Fußballs im Rahmenprogramm erlebt. Fußballjongleur Sebastian Landauer sorgte mit seiner Ballakrobatik in der Stadthalle für kollektives Staunen. Mit vier, fünf Fußbällen zauberte er gleichzeitig und zeigte seine Kunst. Selbst Gary Lineker hätte an so viel Fußballspaß sicher seine Freude gehabt und gesehen, dass es wahre Fußballzauberer nicht nur in Brasilien gibt.

Fotos und Text: Norbert Wanner



Weltmeisterliche Fußballjonglage



Die geehrten Einzelsieger in ihren jeweiligen Disziplinen mit Landrat Thomas Ebeling (5. von links) in Doppelfunktion als Grußwortredner und geehrte Sportler.

Schreinerei Karl Popp



Schreinerei
Bayern

Uferstr. 62 (Münchshofen) · 93158 Teublitz
Tel. 09471-97261 · Fax 09471-98763
E-Mail: Schreinerei-Karl-Popp@t-online.de
Internet: www.schreinerei-popp.com

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

- Nachträgliche Aluverkleidung bestehender Holzfenster und Wintergärten in RAL-Tönen
- Zimmertüren in sämtlichen Holzarten
- Haustüren u. Fenster in Holz, Holz-Alu und Kunststoff
- Rollläden
- Reparaturservice
- Einbruchhemmende Fenster WK1 / WK2 auch zum Nachrüsten

registrierter Betrieb beim LKA Bayern

- Massivmöbel in Kernbuche, Kernesche, Asteiche, Ahorn



Wellnessmassagen Hannelore Jäger

www.massagen2011.de



Sie möchten dem Alltag entfliehen
und sich verwöhnen lassen?

**Besuchen Sie mich in meiner neuen
Oase der Entspannung**
in Katzdorf, Gutenbergstraße 4a

Termine nach Vereinbarung unter
Telefon 0 94 71 / 60 48 48 4

METZGEREI HUMMEL

Pirkensee
Richterskellerstr. 14
Tel./Fax: 0 94 71 / 37 92

*Wir wünschen ihnen ein frohes
Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr*



Großer Beifall für einen klassischen Nachmittag

Das Oberpfälzische Kammerorchester der PMIO aus Regensburg, kombiniert mit sieben Gesangssolisten, gastierte zum zweiten Mal in der Stadthalle in Maxhütte-Haidhof – Fortsetzung im nächsten Jahr geplant

Konzertmeister Peter Pfundtner leitete das Orchester und spielte selbst Geige. Das Oberpfälzische Kammerorchester der PMIO (Private Musiklehrer Institute Ostbayern) aus Regensburg war zum zweiten Mal Gast in der Stadthalle in Maxhütte-Haidhof und ließ unter der Gesamtleitung von Peter Pfundtner die gut 300 Gäste staunen. Gesangssolisten wie Anna-Maria Fischer (Sopran), Bettina Schiller (Mezzo-Sopran), Sandra Koppitz (Mezzo-Sopran), Ingrid Hummel (Mezzo Sopran), Irina Zorin (Mezzo Sopran), die sechsjährige Karoline Stock und Thomas Gruber (Tenor) rundeten mit ihren wunderbaren und ergreifenden Stimmen die mal beschwingten, mal nachdenklichen Melodien des Orchesters ab. Die Stadt Maxhütte-Haidhof zeigte sich als hervorragender Präsentator.

War es die Perfektion und die Leidenschaft, mit der die 18 Musiker(innen) ihre Instrumente bedienten? War es die Reinheit der Musik oder die wunderbare Stimme von Anna-Maria Fischer aus Maxhütte-Haidhof, die die Aufmerksamkeit der Zuhörer fesselten? Grund waren neben den musikalischen Künsten des Orchesters und der Solisten sicherlich auch die beiden Chöre "fforissimo" mit Dirigent Andreas Fischer aus Maxhütte-Haidhof und der Philharmonische Chor aus Regensburg mit Thomas Gruber an der Spitze.

Der Applaus zwischen den Werken war Ausdruck von Begeisterung, Bewunderung und Anerkennung. Großen Beifall erntete auch Landrat Thomas Ebeling, welcher bei der Amboss Polka von Albert Parlow das Orchester mit seiner Gitarre begleitete.



Das Oberpfälzer Kammerorchester mit dem Philharmonischen Chor Regensburg zusammen mit Landrat Thomas Ebeling (links)

Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank fasste am Ende des Konzertes ihre Eindrücke wie folgt zusammen: „Ich bin begeistert und Die musikalische Darbietung und die wunderschönen Stimmen der Solisten und Chormitglieder waren sowohl für unsere Ohren als auch für unsere Herzen ein Wohlgenuss.“

Das Programm:
Gespielt wurden unter anderem Werke

von Christoph Willibald Gluck (Alceste), Jim Parker (Midsomer Murders), Wolfgang Amadeus Mozart (Ave Verum), Hugo Grotius (Wenn ich groß bin liebe Mutter), Brendan Graham und Rolf Lora (You raise me up), Franz Schubert (Im Abendrot). Bei der Zugabe mit dem „Chor der Gefangenen“ von Giuseppe Verdi konnte der Philharmonische Chor des Institut PMIO noch einmal sein Können zeigen und begeisterte das Publikum.



Die beiden Solistinnen Anna-Maria Fischer und Bettina Schiller

Steuerkanzlei	Jörg Thierack Steuerberater
Hirschlinger Weg 1 • 93142 Maxhütte-Haidhof Telefon: 0 94 71 / 60 16 861 E-Mail: info@steuerkanzlei-thierack.de	

Podologie Praxis med. Fußpflege Erika Martha Singer staatl. geprüfte Podologin Regensburgerstraße 62 93142 Maxhütte-Haidhof Termine nach Vereinbarung Telefon 09471 - 604213 Zulassung für alle Kassen	Gut Zu(m) Fuß
---	------------------------------

Ehrenamtskarte in Gold für Josef Schmiedberger

Eine besondere Wertschätzung, die Ehrenamtskarte in Gold, erhielt kürzlich der aktive BRKler Josef Schmiedberger für seiner jahrelanges, ehrenamtliches und großes Engagements. Die Auszeichnung ist eine kleine Anerkennung für den langen und treuen Dienst am Menschen.

Seit 1987 engagiert sich Schmiedberger bereits in Maxhütte-Haidhof für das Rote Kreuz und von allen Seiten gibt es nur großes Lob für ihn. Ob im aktiven Dienst, bei der Ausbildung des Nachwuchses oder der Organisation: stets ist er da, wenn man ihn braucht. Besonders aktiv ist er außerdem im Bereich der Mittelbeschaffung verrät Bereitschaftsleiter Dominik Lehner: „es gibt in Maxhütte-Haidhof kein Rotkreuzmitglied, das annähernd an die Leistung von Herrn Schmiedberger im Bereich Mittelbeschaffung heran



Josef Schmiedberger freut sich mit seiner Frau Magarete (l.) und 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank über die besondere Auszeichnung.

kommt. Diese Leistung ist für die BRK Bereitschaft Maxhütte-Haidhof von unschätzbarem Wert.“
Der Geehrte sieht in der Auszeichnung

eine große Ehre für sein, inzwischen zur Lebensaufgabe gewordenen, Engagement und freut sich sehr über die besondere Auszeichnung.

Anzeige



Bayerisches
Rotes
Kreuz

Bereitschaft Maxhütte
www.bereitschaft-maxhuette.brk.de

CHRISTBAUM AKTION

... wir holen für eine kleine Spende von
2,50 Euro Ihren Christbaum ab!

Samstag, 10.01.2015
ab 08:00 Uhr

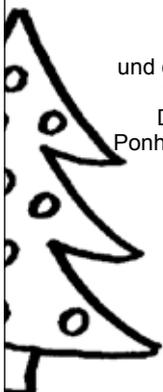
Gesammelt wird im Stadtgebiet
Maxhütte-Haidhof

und den Stadtteilen Rappenbügl,
Verau, Winkerling, Roßbergeröd,
Deglhof, Strieglhof, Roding, Birkenzell und
Ponholz, Leonberg, sowie dem Stadtgebiet

Teublitz, Ziegelholz

Vielen Dank
für Ihre Unterstützung

*Bäume bitte frei von Lametta machen.
Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die
Ausbildung und den Katastrophenschutz durch
die BRK Bereitschaft Maxhütte.*



*Frohe Weihnachten
und ein glückliches
Neues Jahr 2015*

wünschen Ihnen die
Unabhängigen Wähler
der Stadt Maxhütte-Haidhof

Rudolf Seidl
3. Bürgermeister und Stadtrat

Johann Seebauer
Stadtrat

Lorenz Seidl jun.
Stadtrat



Unabhängige

Wähler der Stadt

Maxhütte-Haidhof e.V.

Ein schönes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2015
wünscht Ihnen Ihr

Regental
BUCHBINDER
Alle das Buchbinderhandwerk betreffenden Facharbeiten

Goethestraße 13 · (Eingang Frankenstraße)
93128 Regenstein
Tel. 0 94 02 / 78 43 18 · Fax 0 94 02 / 78 43 19

Brigitte Ferstl
Traumtage

Hochzeit • Taufe • Kommunion

**Wir brauchen Platz
für die NEUEN Kleider!**

Deshalb haben wir für Sie reduziert:

bis zu **20%** auf **Brautkleider** und versch.
Abendkleider kurz oder lang

bis zu **50%** auf **Einzelstücke**

bis zu **15%** auf **Kommunikationskleider** und
-Anzüge der Saison 2013 / 2014

Bereits eingetroffen: Festliche Weihnachts-Deko und Geschenkideen

Kirchenstraße 16
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 0 94 71 / 47 73
brigitte@die-ferstls.de
traumtage.ferstl

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Fr.	09.00 - 12.00 Uhr
	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr

Taufe:

· Kleider- & Taufkissenverleih
· Taufbücher, -kerzen & -kreuze

Schäpse & Liköre:

aus eigener Produktion.
Immer eine gute Geschenkidee!

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

wünschen wir all unseren Patienten, Freunden und Bekannten.

Marco, Steffi und Jenni

physiotherapie
revitalis

für den menschen als ganzes

hufschlag 21 | 93142 pirkensee | telefon 0 94 71 / 60 60 910

**L
A
N
Z
L**

**Georg
Lanzl**

- Zimmerei
- Holzbau
- Innenausbau
- Sägewerk
- Bedachungen

93149 Nittenau
Stadl 4 + 6
Tel. (09436) 83 41
Fax (09436) 309 91 80

Nittenau
über 80 Jahre Holzbau

Wir bedanken uns
bei unseren Kunden
für das entgegen-
gebrachte Vertrauen
im vergangenen Jahr
und wünschen allen
frohe Weihnachten
und ein
gutes neues Jahr.



FREIE WÄHLER

Engagiert für unsere Heimat

**Frohe Weihnachten
und ein gesundes, erfolgreiches
Neues Jahr 2015**

wünschen Ihnen die
Freien Wähler Maxhütte-Haidhof

Johann Stadlbauer
Vorsitzender

Ludwig Duscher
Stadtrat

Josef Seebauer
Stadtrat



Karl-Maag-Straße 10 · 93142 Leonberg
Telefon 0 94 71 / 606 11 77

- ▶ Feuerwehrbekleidung
- ▶ Rauchmelder
- ▶ Schutzanzüge
- ▶ Kundendienst Feuerlöscher
- ▶ Feuerwehrbedarf
- ▶ Vereins- und Festartikel

Die Geschichte des Eisenwerks Maximilianshütte nach der Ära Fromm ab 1918

von Stadtrat Josef Stadlbauer

Der Pensionistenbund

Schon im Jahre 1952 war von Rentnern der Eisenwerksgesellschaft Maximilianshütte in Sulzbach-Rosenberg ein Pensionistenbund gegründet worden, der sich die Geselligkeit und gegenseitige Unterstützung in Notfällen, bei längerer Krankheit und „allen anderen Wechselfällen des Lebens“ zum Ziel gesetzt hatte. Auch die Haidhofer wollten eine ähnliche Einrichtung für ihr Werk schaffen, Arbeitdirektor Hans Zink stand einer solchen Einrichtung für das Werk Maxhütte-Haidhof wohlwollend gegenüber und sicherte einer „kameradschaftlichen Zusammenfassung der Pensionisten“ jede Unterstützung zu. Zur Gründungsversammlung 1955 erschienen neben den Haidhofer Betriebsräten Richard Edenhofer und Otto Breitfelder, die Direktoren Hans Zink und Dr. Hans Schmidt sowie 168 Rentner. Sie sprachen sich einstimmig für die Gründung des Pensionistenbundes aus. Zum 1. Vorsitzenden wurde Georg Niedermeir gewählt, zum 2. Vorsitzenden Johann Lohrer. Das Amt des Schriftführers übernahm Heinrich Kaschner. Als Vertrauensleute für die einzelnen Bereiche wurden gewählt: Paul Käsbauer (Maxhütte), Josef Oberndorfer (Teublitz), Ferdinand Deinzer (Leonberg) und Fritz Weimann (Burglengenfeld). Das war die Mannschaft der ersten Stunde. Zweck des Pensionistenbundes war es, so die Satzung vom 25. März 1956, „die Kameradschaft und die Geselligkeit durch öftere Zusammenkünfte zu pflegen und zu fördern und die Mitglieder des Bundes soweit als möglich in wirtschaftlichen und sozialen Belangen zu beraten und zu unterstützen“. Wie attraktiv der Pensionistenbund war, zeigte sich daran, dass er schon einen Monat nach der Gründung 340 Mitglieder aufweisen konnte. Den Pensionistenbund gibt es noch heute. Derzeit hat er einen

Mitgliederstand von ca. 250 und wird von Max Senft geführt. Mitglied kann mittlerweile jeder werden.

Die Stahlkrise 1958

Eine Stahlkrise 1958 führte dazu, dass 270 Belegschaftsmitglieder entlassen werden sollten. Gewerkschaft und Betriebsrat konnten diese Zahl auf 101 herunterhandeln und nach der Krise 1959 wurden bis auf einen (Mitglied der KPD) wieder alle eingestellt.

Der Bierstreik 1960

Schon lange gab es im Werk Diskussionen über einen Zusammenhang zwischen dem Alkoholkonsum und der Anzahl der arbeitsbedingten Unfälle. Während Arbeitsdirektor Zink in einer Betriebsratssitzung mittels einer Grafik deutlich diesen Zusammenhang veranschaulichte, bestritt dies der Betriebsrat vehement. Nach einer Sitzungspause war dieses Arbeitspapier plötzlich verschwunden. Die Gegner eines Bierverbots ließen sogar ein Gutachten erstellen, das die Notwendigkeit des Biertrinkens untermauerte: „Die in Hausschlachtungen hergestellte Wurst ist so stark gewürzt, dass man dazu keine Milch oder Kaffee oder gar Wasser trinken könne...“. Nach einem tödlichen Unfall eines Volltrunkenen bei der Luitpoldhütte kam aber dann das Bierverbot. Erlaubt sein sollte nur ein halbe Maß Bier pro Schicht. Die Belegschaft akzeptierte das nicht und legte in einem wilden Streik die Arbeit nieder, mit der Folge, dass bis zum 1. März 1961 noch in beliebiger Menge getrunken werden durfte. Dann aber mussten die Maßkrüge verschwinden, die Bierholer durften nur noch von 08.00 bis 10.00 h einkaufen und das Mitbringen von

Teil 3

außen wurde verboten. Die Maßnahme zeigte alsbald Wirkung. Die Arbeitsunfälle gingen um mehr als die Hälfte zurück und der Arbeitgeber kümmerte sich mehr um die Sicherheit der Arbeitnehmer. Allerdings erlitt die Kantine einen gewaltigen Umsatzeinbruch, die „Flaschenbierlieferanten frei Haus“ konnten jedoch einen starken Aufwärtstrend verzeichnen.

Das Kaltwalzwerk 1960

Die Blechabnehmer, insbesondere die Autoindustrie, forderten immer mehr kalt- als warmgewalzte Bleche, da Letztere eine zu raue Oberfläche hatten. Deshalb entschloss sich Flick, neben dem bestehenden Eisenwerk in Haidhof für 60 Millionen DM ein Kaltwalzwerk zu bauen, was auch eine Produktionssteigerung bewirkte.

Bergauf/Bergab

1962 herrschte mit 3557 Arbeitern und 306 Angestellten im Werk Haidhof Vollbeschäftigung. Bis 1965, dem Jahr, in dem die 40-Stunden-Woche endgültig eingeführt wurde, ging es ständig bergauf. Deutschland lag in der Stahlproduktion hinter den USA, der UdSSR und Japan weltweit an vierter Stelle. Doch schon wieder zogen dunkle Wolken auf und an beiden Standorten wurden 355 Arbeitsplätze abgebaut. 1967 allerdings war schon wieder ein Silberstreif am Horizont sichtbar.

Das Modernisierungsprogramm 1969 – 1971

Der zunehmende Konkurrenzkampf auf dem Stahlmarkt machte Modernisierungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen erforderlich. Die Betriebsräte stimmten trotz der Angst um Verlust von Arbeitsplätzen diesen Maßnahmen zu, weil sie sowohl den Strukturwandel als auch die Rückständigkeit des alten Werkes nicht übersehen konnten. Eine deutliche Gewichtsverlagerung zugunsten Sulzbach-Rosenbergs war die Folge der Umstrukturierung. Arbeitsplätze wurden zwar nicht direkt abgebaut, jedoch gab es keine Neueinstellungen mehr. Ab 1969 begann auch die Stilllegung verschiedener Produktionsteile. Diese Situation führte dazu, dass etliche Arbeitnehmer mit ihren Familien unsere Region verließen und nach Salzgitter gingen. Und die umliegenden Kommunen begriffen schon langsam, dass sie sich zu sehr auf die Monostruktur der Maxhütte verlassen hatten. Die

Konzernleitung hatte es geschickt verstanden, zur Ausschaltung der Lohnkonkurrenz die Ansiedelung anderer Betriebe zu verhindern. Der Betriebsratsvorsitzende Edenhofer hatte schon bei Einleitung der Umstrukturierungsmaßnahmen an die Kommunen appelliert, durch Betriebsansiedelungen neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Der „Fuchzgerl-Streik“ 1969

Um ihrer Forderung nach 50 Pfennigen mehr Stundenlohn Ausdruck zu verleihen, legten die 3600 Beschäftigten des Haidhofer Werkes ihre Arbeit nieder. Auch die Sulzbach-Rosenberger streikten, allerdings lediglich fünf Stunden, wodurch sich die Haidhofer verraten fühlten. Es herrschte eine gereizte Stimmung. Sogar die Bayer. Bereitschaftspolizei wurde eingesetzt. Der Streik endet am 16. Juni 1969 mit einer Lohn-erhöhung um 50 Pfennig. Auch das Weihnachtsgeld wurde von 35 auf 50 % angehoben. Man war mit dem

Ergebnis sehr zufrieden.

1970 – der Name Klöckner taucht auf

Seit 1969 herrschte in der Stahlbranche ständiger Konjunkturaufschwung, vor allem kalt gewalzte Bleche verkauften sich sehr gut. Am 16. April 1970 verkündete überraschend der Vorstandssprecher Dr. Knüppel bei einer Betriebsversammlung in Haidhof, dass „die Maxhütte und Klöckner zusammenarbeiten“. Grund für diese Maßnahme war, dass die Voest-Werke in Österreich (Zulieferer des Vormaterials) immer teurer wurden. Klöckner hatte dagegen in Bremen eine Warmbreitbandstraße mit einer Kapazität von 5,5 Mio. Jahrestonnen gebaut, die nicht ausgelastet war. Der Betriebsrat sagte damals: „Wir müssen alsbald wieder aus diesem Vertrag raus, das geht nicht gut...“, doch man hing von da an unwider-ruflich an Klöckner.

- Fortsetzung folgt -



Eine Postkarte von Maxhütte-Haidhof um 1974



Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
WIR SUCHEN in Maxhütte und Umgebung laufend Ein- und Mehrfam.-häuser, DHH, Reihenhäuser, ETW und landwirt. Objekte zum Kauf. Wir übernehmen die komplette Verkaufsabwicklung bis zum Notar.

IMMOBILIEN KOLLER.

seit 30 Jahren Ihr kompetenter Partner

- Vermittlung
- Immobilienankauf
- Hausfinanzierungen
- Bewertung - Gutachten
- Nachlass von Immobilien
- Testamentvollstreckungen

93183 Kallmünz · Vilsgasse 12 · Tel. 09473 / 8678

METEORA

Griechisches Spezialitätenlokal

Hauptstraße 47 • 93142 Pirkensee

Tel. (0 94 71) 6 05 04 71

Inh. Stéfopoulos Stylianos

ÖFFNUNGSZEITEN:

SEPTEMBER - APRIL:

MO. - SO. U. FEIERTAG

17.00 - 24.00 UHR

MAI - AUGUST:

MO. - SA. 17.00 - 24.00 UHR

SO. U. FEIERTAG 11.00 - 14.00 UHR

17.00 - 23.00 UHR

KEIN RUHETAG!

AM HL. ABEND UND AM 25.12.

HABEN WIR GESCHLOSSEN!

Steinmetz und Steinbildhauer
• Meisterbetrieb •

Thomas DIEZ

Benzstraße 6

93128 Regenstein

Telefon 0 94 02 / 500 500

Telefax 0 94 02 / 500 502

**KOMPETENZ
IN STEIN**

GRABDENKMALE • BAUARBEITEN

- aus eigener Fertigung
- Reparaturen u. Nachbeschriftung an Grabsteinen
- Entfernen von Grabanlagen bei Nachbestattung
- Treppenanlagen und Fensterbänke
- Individuelle Anfertigung von Küchenarbeitsplatten und Natursteintischen

Rechtsanwaltskanzlei

Ciccotti



Dipl.-Jur.Univ.

Dagmar Ciccotti

Rechtsanwältin & Mediatorin

Büro Maxhütte

Am Stellwerk 11 - 93142 Maxhütte-Haidhof

Tel.: 09471 - 60 40 896

Fax: 09471 - 60 40 897

Büro Regensburg

Im Gewerbepark C 25 - 93059 Regensburg

Tel.: 0941/46 36 46 0

Fax: 0941/46 36 46 1

Mobil: 0160 - 93 339 868

E-Mail: info@ciccotti.de - www.ciccotti.de



..... und ein gesundes, erfolgreiches **Jahr 2015** wünschen Ihnen die Sozialdemokraten mit 2. Bürgermeister Franz Brunner die SPD-Stadtratsfraktion von Leonberg mit Gabi Karl sowie die SPD-Ortsvereine

Maxhütte-Haidhof

Leonberg mit Gabi Karl

Pirkensee mit Franz Krämer

Ponholz mit Roswitha Kiener-Gietl

Maxhütte mit Eduard Schäffer

Jetzt bis zu 10% sparen:

Einfach OBI Top-Kunde werden!

Exklusive Vorteile sichern.



Gleich anmelden in Ihrem OBI Markt
oder auf www.obide/topkundenkarte
und sofort profitieren!

**OBI GmbH und
Co. Deutschland KG
Filiale Schwandorf**

Am Brunnfeld 6 • 92421 Schwandorf
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 8 - 20 Uhr

WIE **WO** **WAS**
weiß

OBI®

Veranstaltungskalender

06.12.2014 Weihnachtsfeier Schützenverein „Hubertus“ Pirkensee Schützenheim Pirkensee	13.12.2014 Weihnachtsfeier Gocklstammtisch Gocklwirt, Verau	29.12.2014 Winterwanderung Schützengesellschaft Platt-Leonberg e. V. Treffpunkt: Schützenheim Leonberg
06.12.2014 Weihnachtsfeier Heimat- u. Volkstrachtenverein Pirkensee Gasthaus Effenhauser, Pirkensee	13.12.2014 Weihnachtsfeier Schützenverein „Schwarzerberg“ Rappenburgl	06.01.2015 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Burschenverein „3 Rosen“ Pirkensee Gasthaus Effenhauser, Pirkensee
06.12.2014 Christbaumversteigerung Tischgesellschaft „Immergrün“ Ponholz	14.12.2014 Seniorenachmittag Vereinsgemeinschaft Ponholz Gasthaus Söllner, Ponholz	06.01.2015 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen FFW Pirkensee Gasthaus Effenhauser, Pirkensee
06.12.2014 Nikolausfeier Frauenbund Rappenburgl Pfarrheim Rappenburgl	14.12.2014 Charivari-Hallenfußball-Cup FC Maxhütte-Haidhof Stadthalle Maxhütte-Haidhof	10.01.2015 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Heimat- und Volkstrachtenverein Pirkensee Vereinsheim Pirkensee
06.12.2014 Weihnachtsfeier Schützenverein „Jägerblut“ Rappenburgl Schützenheim Verau	19.12.2014 Waldweihnacht Rappenburgler Sänger Leibl-Haus bei Meßnerskreith	16.01.2015 Lesung „Weggesperrt“ ein Regensburgkrimi MehrGenerationenHaus
06.12.2014 FC-Gesamtweihnachtsfeier FC Maxhütte-Haidhof FC Sportgaststätte Maxhütte-Haidhof	19.12.2014 Weihnachtsfeier FFW Pirkensee Feuerwehrgerätehaus Pirkensee	19.01.2015 Wiedereinstiegs-Cafe Agentur für Arbeit Schwandorf MehrGenerationenHaus
07.12.2014 Adventsmeditation/gemütl. Beisammensein Kath. Frauenbund Leonberg Kirche/St. Clemenshaus Leonberg	19.12.2014 Adventsfeier Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof Pfarrheim St. Barbara Maxhütte-Haidhof	24.01.2015 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Schützenverein „Hubertus“ Pirkensee Schützenheim Pirkensee
07.12.2014 Nikolausfeier Tischgesellschaft „Immergrün“ Ponholz Dorfhaus Ponholz	19.12.2014 Weihnachtsfeier Schützengesellschaft Platt-Leonberg e. V. Schützenheim Leonberg	24.01.2015 ELVIS-Birthday-Show www.zapke-events.de Stadthalle
07.12.2014 Weihnachtsfeier Schützengesellschaft Maxhütte 1859 e. V. Schützenhaus Maxhütte-Haidhof	20.12.2014 Weihnachtsfeier Dorfgemeinschaft Katzheim Dorfhaus Katzheim	21.01.2015 Vortragsreihe Stark durch Erziehung Soziale Netzwerke der Zukunft MehrGenerationenHaus
07.12.2014 85 Jahrfeier Frauenbund St. Barbara Maxhütte-Haidhof Pfarrheim St. Barbara Maxhütte-Haidhof	20.12.2014 Jahresabschluss FFW Meßnerskreith Feuerwehrgerätehaus Rappenburgl	28.01.2015 Wie schütze ich mich vor Einbrüchen? Vortrag der Polizei - siehe Seite 13 MehrGenerationenHaus
09.12.2014 Adventsfeier Seniorenbeirat der Stadt Stadthalle	21.12.2014 Waldweihnacht Heimat- u. Volkstrachtenverein Pirkensee Josefsmarterl, Ponholzer Forst	01.02.2015 Jahreshauptversammlung Schützengesellschaft Maxhütte 1859 e. V. Schützenheim Maxhütte-Haidhof
09.12.2014 VdK Sprechstunde VdK Bayern Ortsverband Maxhütte-Haidhof Rathaus Maxhütte-Haidhof	22.12.2014 Winterwanderung Tischgesellschaft „Immergrün“ Ponholz Abmarsch Feuerwehrgerätehaus Ponholz	07.02.2015 Vorstandstreffen Vereinsgemeinschaft Pirkensee Dorfhaus Pirkensee
10.12.2014 Seniorentanz VdK Bayern Ortsverband Maxhütte-Haidhof Schützenhaus Maxhütte-Haidhof	23.12.2014 Adventskalender FFW Meßnerskreith Feuerwehrgerätehaus Rappenburgl	08.02.2015 Faschingsunterhaltung Kath. Frauenbund St. Barbara Pfarrheim St. Barbara, Maxhütte-Haidhof
12.12.2014 Adventsmeditation Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof Pfarrkirche St. Leonhard, Leonberg	23.12.2014 Winterwanderung Burschenverein „Philadelphia“ Meßnerskreith nach Hirschling	14.02.2015 Lumpenball Burschenverein „3 Rosen“ Pirkensee Gasthaus Effenhauser, Pirkensee
13./14.12.2014 Weihnachtsmarkt Stadt Maxhütte-Haidhof Rathausvorplatz	28.12.2014 Sonntagstanz ins neue Jahr VdK Bayern Ortsverband Maxhütte-Haidhof Schützenhaus Maxhütte-Haidhof	17.02.2015 Kinderfasching FC Maxhütte-Haidhof & Stadt Maxhütte-Haidhof Stadthalle



Lesung: Paul Fenzl –
Musik Lisa Kraus und Lisa Braun
„Weggesperrt“

16. Januar 2015
MehrGenerationenHaus
Maxhütte-Haidhof (Regensburger Str. 20)

Eine Premiere erwartet die Besucher am 16. Januar um 20.00 Uhr im MehrGenerationenhaus Maxhütte-Haidhof. Der Autor Paul Fenzl präsentiert zum ersten Mal seinen neuen Regensburgkrimi „Weggesperrt“. Unterstützt wird der Regensburger Autor dabei von Lisa Kraus und Lisa Braun aus Maxhütte-Haidhof. Die beiden Nachwuchsmusikerinnen werden in den Lesepausen mit ihren Saxophonen für die passende Stimmung sorgen.

Tickets und weitere Informationen:
Karten gibt es für den Preis von 3,00 Euro bei der Stadtkasse Maxhütte-Haidhof, in der Bücherei und bei der Poststelle. Telefon: 09471 3022-13

Veranstaltungen 2014

Melden Sie bitte Ihre Veranstaltungen früh genug für die Veröffentlichung in unseren Mitteilungsblättern bzw. im Veranstaltungskalender der Homepage der Stadt unter der E-Mail alt@maxhuette-haidhof an. Die Meldung ersetzt nicht eine Anzeige der Veranstaltung beim Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof oder die Meldung bei der GEMA.

Impressum: Herausgeber: Stadt Maxhütte-Haidhof, 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, Regensburger Straße 18 · 93142 Maxhütte-Haidhof · Tel. 0 94 71 / 30 22 - 0 · Fax: 0 94 71 / 2 15 35
4.750 Stück
Aufgabe: Hofmann-Druck & Verlag · Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regensburg · www.beeinducken.com
Druck: E-Mail: anzeige.mh@beeinducken.com oder Tel. 0 94 02 / 948 22 - 21, Herr Gerhard Matzick
Anzeigen:



www.facebook.com/maxhuettehaidhof